

<sup>14</sup> Jecander S. 111.

<sup>15</sup> Auf dem Plane (siehe 4) sind die Besitzer namhaft gemacht.

<sup>16</sup> Ebenda zu ersehen.

<sup>17</sup> Blatt 20 zu B. G. Weinart, Geschichte von Dresden, 1777. Qu., womit auch die umfassendere Ansicht von den Gartenanlagen 1719. zum Sammler für Geschichte u. im Elbthale, herausg. von P. G. Hilscher, 1837 zu vergleichen.

<sup>18</sup> Jecander S. 111.

<sup>19</sup> Die Beschreibung der Figuren ist nach Galerieinspektors Gust. Müller Aufsätze „die Statuen und Bildwerke im kgl. Gr. Garten“ (Dresdner Anzeiger 1882. Nr. 218) gegeben. Vergleiche auch das (von R. A. Böttger herausgeg.) Artistische Notizenblatt zur Abendzeitung, 1831 Nr. 7 und 18.

<sup>20</sup> Aufgeführt von B. G. Weinart, in genanntem Buche S. 325 ff.

<sup>21</sup> Lustreisen durch Bayern, . . . Sachsen u. 1. Tbl. 1790. S. 230.

<sup>22</sup> Nicht aus dem heiligen Brunnen bei Leubnitz (Dresdner Nachrichten 1883. 26. April).

<sup>23</sup> Geschildert in M. B. Lindau's Geschichte von Dresden. 2. Aufl. 1885. S. 549 ff.

<sup>24</sup> Ein Ansicht dieses Naturtheaters gewährt ein Kupferstich zu „der Sammler für Geschichte u. im Elbthale,“ herausg. von P. G. Hilscher 1837. 381.

<sup>25</sup> M. B. Lindau, S. 542.

<sup>26</sup> M. B. Lindau, S. 617.

<sup>27</sup> Große kolorirte Handzeichnungen, solche Feste darstellend, bewahrt das kgl. Kupferstichkabinet.

<sup>28</sup> M. B. Lindau, S. 666.

<sup>29</sup> Das Register zu G. Klemm's Chronik von Dresden weist mehrere solcher Fasanenjagden nach.